

Niederschrift der gemeinsamen Sitzung

49. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA)

38. Sitzung des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (JSK) am 23. Juni 2020

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Es nehmen teil (stimmberechtigt):

HFA:

Apitz, Simone

Deisenroth, Henning

Ott, Antje

Schulz, Daniel

Stein, Günter

Vorgrimler, Daniel, Dr. (Vorsitzender HFA)

Müller, Heide (i.V. für Wedekind, Reinhard)

JSK:

Ommert, Wolfgang (Vorsitzender JSK)

Taut, Wolfgang

Weigelt, Birgit

Schwarz, Birgid

Hy, Thomas

Es fehlt entschuldigt:

Wedekind, Reinhard

Außerdem nehmen teil (nicht stimmberechtigt):

Herr Bürgermeister Marco Eyring

Frau Bärbel Storch (Geschäftsführerin Staatsbad Schlangenbad GmbH, TOP 1)

von der Verwaltung:

Andreas Funk (Schriftführer)

Tagesordnung JSK + HFA

1)	Präsentation der neuen Geschäftsführerin zum Ist-Stand und zur zukünftigen Zielsetzung der Staatsbad Schlangenbad GmbH
2)	Umgang mit der Abrechnung der Kita-Beiträge im eingeschränkten Regelbetrieb
3)	Betriebskostenabrechnung des Arbeiter-Samariter-Bundes für die KiTas Bärstadt, Wambach, Hausen v.d.H. und Georgenborn
4)	Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages für die Sportanlage, Philipp-Schäfer-Straße in Hausen v.d.H.
5)	Verschiedenes

VT Haupt- und Finanzausschuss:
Apitz, Simone
Deisenroth, Henning
Vorgrimler, Daniel, Dr.
Ott, Antje
Schulz, Daniel
Stein, Günter
Wedekind, Reinhard
Petry, Stefan
Ruland, Brunhilde
Friedrich, Joachim
Schneider, Roland, Dr.
BGM
20-50-60
VT Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (zusätzliche)
Ommert, Wolfgang
Taut, Wolfgang
Weigelt, Birgit
Hy, Thomas
Schwarz, Birgid

Die Mitglieder der Ausschüsse waren durch Einladung vom 16.06.2020 unter Mitteilung

der Tagesordnung fristgerecht geladen.

Ort und Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Vorgrimler, übernimmt einvernehmlich die Sitzungsführung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Niederschrift der 48. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bestehen keine Einwände, diese wird somit genehmigt.

Gegen die Niederschriften der 35. bis 37. Sitzung des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur bestehen keine Einwände, diese wird somit genehmigt.

Es erfolgen Wortmeldungen von Frau Aplitz und Herrn Deisenroth bzgl. der Tagesordnung der Gemeindevertretung.

Tagesordnungspunkt 1

Präsentation der neuen Geschäftsführerin zum Ist-Stand und zur zukünftigen Zielsetzung der Staatsbad Schlangenbad GmbH

Frau Storch wird gebeten, die Präsentation den Anwesenden zur Verfügung zu stellen.

Frau Storch präsentiert den Ist-Stand und die zukünftige Zielsetzung der Staatsbad Schlangenbad GmbH. Anschließend beantwortet Sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Tagesordnungspunkt 2

Umgang mit der Abrechnung der Kita-Beiträge im eingeschränkten Regelbetrieb

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Der Einzug der Elternbeiträge erfolgt im eingeschränkten Regelbetrieb ab Juni 2020 nach dem vom ASB vorgeschlagenen und in der Begründung dargelegten Schema. Grundsätzlich orientiert sich dieser an der angemeldeten Inanspruchnahme des Betreuungsangebots durch die Eltern.
2. Diese Regelung wird befristet bis zur Rückkehr zum Normalbetrieb.
3. Die gegenüber dem Normalbetrieb wegfallenden Elternbeiträge werden vom ASB im Rahmen der Abrechnung 2020 dargestellt und nicht separat von der Gemeinde unterjährig erstattet.
4. Die bisher geleisteten Zuschüsse für die weggefallenen Elternbeiträge (ca. 33.000 € im Monat) werden nicht zurückgefordert.

für den JSK: einstimmig

für den HFA: einstimmig

Nachrichtlich Schriftführer:

Die Berechnung der neuen Gebühren im Juni wegen der verkürzten Öffnungszeit (nur bis

15 Uhr) erfolgt gemäß dem Preisschema des ASB. Die Berechnung soll anhand des Beispiels für U3 Krippe 8-16 Uhr erfolgen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Grundpreises pro Stunde, im Jahr 2020 sind dies hier € 2,22, und einem erhöhten Preis für die Nachmittagsstunden i.H.v. € 2,91 (+ € 0,69). Die Berechnung des Grundpreises erfolgt für 5 Stunden (bis 13 Uhr) und der erhöhte Preis für 3 Stunden (ab 13 Uhr). Dies ergibt folgende Berechnung:

$5 \times € 2,22 + 3 \times € 2,91 = € 19,83$ (Tagessatz). Dieser Tagessatz wird mit 20 multipliziert, woraus sich der Monatsbeitrag i.H.v. € 396,60 im Jahr 2020 ergibt.

Die Reduzierung durch die verringerte Öffnungszeit ergibt sich dann bei der Berechnung des Tagessatzes: $5 \times € 2,22 + 2 \times € 2,91 = € 16,92$. Mit 20 multipliziert ergibt sich dann der ausgewiesene neue Monatsbeitrag für Juni von € 338,40.

Tagesordnungspunkt 3

Betriebskostenabrechnung des Arbeiter-Samariter-Bundes für die KiTas Bärstadt, Wambach, Hausen v.d.H. und Georgenborn

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung, die Betriebskostenabrechnung des ASB für das Jahr 2019 der Kindertagesstätten Bärstadt, Wambach, Georgenborn und Hausen v.d.H. zur Kenntnis zu nehmen.

für den JSK: einstimmig

für den HFA: 4 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen
1 Nein-Stimmen

Herr Deisenroth bittet um eine Erläuterung der folgenden Positionen bzw. Ausführung zu den Positionen vom ASB:

Kita Bärstadt:

In der Position 40 wurde ungeplante Mehrkosten für die Verbesserung der Internetanbindung verbucht. Was ist hier der Grund für diese Maßnahme? Welche Maßnahmen wurden durchgeführt? Kann hier ein Beleg vorgelegt werden?

Kita Georgenborn:

- Warum war die in Position 31 aufgeführte Neuprogrammierung der Rauchwarnmelder notwendig, die zu Mehraufwendungen geführt hat?
- Zudem wurde gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Umwidmung der Entsorgungskosten (Müll) vorgenommen, was zu Mehraufwendungen gegenüber dem Planansatz führt. Welche Position wurde hier entlastet und hat sich dann dort folgerichtig eine Verbesserung gegenüber dem Plan ergeben?

Es wird einvernehmlich darum gebeten, dass die Abrechnung zukünftig in Stichproben auf Belegbasis durch die Verwaltung geprüft werden soll.

Außerdem soll in einem zukünftigen Betreibervertrag nach der Ausschreibung sichergestellt sein, dass der Gemeinde ein Prüfrecht der Abrechnung/Buchhaltung des Betreibers eingeräumt wird.

Idealerweise wird festgeschrieben, dass der Betreiber der Gemeinde in einem zumutbaren Turnus (z.B. alle 3 bis 5 Jahre) eine extern geprüfte Abrechnung (Abrechnung plus Prüfbericht) vorlegt.

Tagesordnungspunkt 4

Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages für die Sportanlage, Philipp-Schäfer-Straße in Hausen v.d.H.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung zu beschließen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem als Anlage beigefügten Nutzungsvertrag für die Sportanlage in Hausen v.d.H. mit einer Laufzeit von 15 Jahren zu und beauftragt den Gemeindevorstand den Vertragsabschluss zwischen der Gemeinde Schlangenbad und den nachstehenden Vereinen herbeizuführen:

- Hausener Sportverein 1962 e.V.
- SG 1956 Wambach e.V.
- FC Bärstadt e.V.
- FC Gladbach
- JfV Schlangenbad 2010 e.V.

für den JSK: einstimmig

für den HFA: einstimmig

Frau Apitz merkt an, dass in der Anlage des Nutzungsvertrages der Parkplatz eingeschlossen wird. Herr Bürgermeister Eyring führt aus, dass es sich hier um einen Fehler in der Anlage handelt und lediglich der eingezäunte Bereich des Sportplatzes Gegenstand des Nutzungsvertrages ist.

Es wird darum gebeten Werbung für politische Parteien ausschließen und dies entsprechend in Form einer Benutzung- und Hausordnung festzuschreiben.

Auf Seite 8 §13 Abs. 3 wird richtiggestellt, dass 6 Ausfertigungen erstellt werden, da es sich bei den Vertragspartnern um die Gemeinde und fünf Vereine handelt.

Herr Deisenroth merkt an das auf Seite 3 §4 auf eine bestehende Benutzung- und Hausordnung verwiesen wird, diese aber nicht Anlage zum Vertrag ist.

Die Vereine werden gebeten – falls vorhanden – die Benutzung- und Hausordnung vorzulegen oder eine zu erstellen.

Es wird einvernehmlich darum gebeten, dass in die Benutzung- und Hausordnung ein sparsamer Umgang mit Strom, Heizung, Wasser etc. aufgenommen wird.

Herr Taut spricht die Sicherheitssituation auf dem Parkplatz an. Hier ist aufgrund fehlender Barrieren eine direkte Bedrohung durch Fahrfehler o.Ä. z.B. hin zur Landesstraße gegeben. Es wird geprüft ob durch geeignete Maßnahmen (z.B. Findlinge) eine Verbesserung der Sicherheitssituation ermöglicht werden kann.

Tagesordnungspunkt 5

Verschiedenes

Es erfolgt eine Wortmeldung von Frau Apitz bezüglich TOP 4 der Einladung zur GVT-Sitzung. Hier lag ein Prüfauftrag an die Verwaltung vor. Dieser wurde im Folgeprotokoll zum beigefügten Auszug beantwortet. Die Verwaltung wird gebeten den entsprechenden Auszug aus dem Protokoll der der Niederschrift anschließenden Sitzung mit dem Ergebnis den Unterlagen beizufügen.

Der Kreistag hat einen Beschluss gefasst, dass auch Fraktionssitzungen etc., die nicht als Präsenzsitzungen erfolgt sind bzw. erfolgen konnten anerkannt werden und entsprechend Aufwandsentschädigungen ausgezahlt werden können. Eine Anpassung der entsprechenden Satzung wäre dann nicht notwendig.

Frau Apitz leitet die Beschlussfassung an Herrn Diener weiter. Es wird geprüft, ob dies entsprechend auch für die Gemeinde erfolgen kann. Nach erfolgreicher Prüfung wird die Verwaltung einen entsprechenden Beschluss mit rückwirkendem Bezug für 2020 in der August-Sitzung der Gemeindevertretung einbringen.

Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder über die folgenden Themen:

- Schreiben Finanzministerium Kommunalpaket
- Forderungen Heilbäderverband zur Unterstützung in der Pandemie
- Sportplatz Hausen: Erläuterung Möglichkeiten Teilsanierung und Grundsanierung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:50 Uhr.

gez.

Herr Dr. Daniel Vorgrimler
Vorsitzender HFA

Herr Wolfgang Ommert
Vorsitzender JSK

Andreas Funk
Schriftführer